

23 Kinder singen „Jona auf Abwegen“

Musical wird am Samstag in der St. Bonifatiuskirche aufgeführt – Mitsingen noch möglich

Gießen – „Der Sturm wird immer heftiger!“ „Ich glaube, das Schiff geht bald unter!“ „Wir werden alle ertrinken!“ „Kapitän, wenn nicht ein Wunder geschieht, sind wir verloren.“

Wir befinden uns in einem schweren Seesturm, irgendwo zwischen den Hafenstädten Jafó und Tarsis, wo eine verzweifelte Schiffsbesatzung um ihr Überleben kämpft. Mittendrin: Jona. Der Prophet, der vor einem schwierigen Auftrag, den er von Gott bekommen hat, davongelaufen ist. Eigentlich sollte er nach Ninive reisen und die Bewohner dort zur Buße und zur Umkehr von ihrem schlechten Verhalten aufrufen. Nun sitzt er in dem sinkenden Schiff und weiß genau, dass er der Grund für diesen Sturm ist.

„Gott passt immer auf einen auf“

„Die Thematik ist auf den ersten Blick etwas sperrig, weil es viel um Sünde geht und Vernichtung“, sagt Michael Gilles. „Das ist aber nur die vordergründige Geschichte. Eigentlich geht es darum, dass Jona den Auftrag bekommt, etwas Gutes für Gott und die Menschen zu tun“, interpretiert der Regionalkantor die biblische Geschichte, die am kommenden Wochenende als Musical mit dem Titel „Jona auf Abwegen“ in der Gießener St. Bonifatiuskirche aufgeführt wird. „Die Moral von der Geschichte



Üben schon fleißig für die Aufführungen des Musicals „Jona auf Abwegen“ am 26. September: Regionalkantor Michael Gilles (Mitte) und Manuela Fey (links) mit dem Kinder- und Jugendchor Bonissimo der Bonifatiuskirche.

RUTH KORTE

ist, dass, wenn Gott einem diese Verantwortung zutraut, man sie annehmen und das Zutrauen haben darf, dass man das erfüllen kann.“

Diese Message scheint auch bei den Kindern angekommen zu sein, die in dem rund einstündigen Musical mitwirken. „Dass man mit Gott zusammen ist“, antwortet eine junge Sängerin nämlich auf die Frage, was sie am meisten an der Ge-

sichte von Jona fasziniere. „Gott passt immer auf einen auf. Das ist in der Geschichte auch so.“

„Ich finde es am spannendsten, dass der Sturm kommt und Jona im Wal ist und kurz davor, zu sterben, und dann ausgespuckt wird“, antwortet ein anderes. „Es gefällt mir, dass wir viel in der Welt herumreisen und wir das hier zusammen machen“, freut sich ein anderes

über die Gemeinschaft im Chor, der in den vergangenen Wochen von sieben auf 23 Kinder und Jugendliche angewachsen ist.

Seit Mitte August bereiten sie sich unter der Leitung von Gilles und Manuela Fey auf die Lieder, Solostrophen, Sprechtexte und die Choreografie vor. „Es ist toll, wenn man in die vielen begeisterten Kindergesichter schaut und ihren fröhlichen

Gesang hört. Die haben so viel Spaß bei der Sache“, berichtet Fey begeistert.

„Ich finde es spannend, zu sehen, wie die Kinder mit jeder Probe wachsen. Sie werden immer mutiger“, beobachtet Gilles. „Ich glaube, dass die Kinder hier viel Selbstvertrauen lernen, aber auch, aufeinander zu achten. Gemeinsam singen kann man nur, wenn man aufeinander hört.“

Am Ende reist Jona übrigens doch nach Ninive und Gott beschließt, die Stadt doch nicht zu zerstören. Jona wird daraufhin wütend und zieht sich grollend zurück. „Da geht es dann darum, dass Gott viel barmherziger ist, als wir Menschen manchmal denken“, sagt Gilles.

RUTH KORTE

Last-Minute-Einstieg

Am Samstag, den 26. September, um 15 Uhr führt der Kinder- und Jugendchor Bonissimo das Musical „Jona auf Abwegen“ von Klaus Wallrath in der Bonifatiuskirche auf. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten. Ein Last-Minute-Einstieg ist noch möglich: Wer Interesse hat, beim Musical mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, heute, am 22. September, um 16 Uhr zur Chorprobe in die Liebigstraße 40 zu kommen.